**Inserate**
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
für den innerpolitischen Theil:
F. Hachfeld, für den übrigen
redaktionellen Theil: E. R.
Liebscher, beide in Posen.

**Abend-Ausgabe.**

# Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

**Inserate**
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

**Nr. 874**

Die „**Posener Zeitung**" erscheint wochentäglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

**Mittwoch, 13. Dezember.**

**Inserate,** die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **80 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

**1893**

## Deutschland.

* **Berlin,** 12. Dez. Der Centralausschuß der Freis. Volkspartei hielt am Montag Abend, wie die „Frs. Ztg." berichtet, im Reichstagsgebäude eine Sitzung ab. Nach Maßgabe der Uebergangsbestimmungen des Organisationsstatuts der Partei sollte im November die Neukonstituirung des geschäftsführenden Ausschusses und des Centralausschusses erfolgen. Mit Rücksicht auf die auswärtigen Mitglieder des Centralausschusses, welche nicht Mitglieder des Reichstages sind, beschloß der Centralausschuß, die Konstituirung bis zum Februar zu vertagen und die Vollmacht des provisorischen geschäftsführenden Ausschusses zur Führung der laufenden Parteigeschäfte bis dahin zu verlängern. Nach Maßgabe des Organisationsstatuts sind nämlich zu denjenigen Sitzungen des Centralausschusses, welche die vorgedachte Konstituirung vornehmen und sich mit der Rechnungsablage befassen, auch die Vorsitzenden und Hauptgeschäftsführer der Provinzialparteitage als vollberechtigte Mitglieder zuzuziehen. Es erschien zweckmäßig, in denjenigen Sitzungen, an welchen diese Herren theilnehmen, nicht bloß formale Geschäfte vorzunehmen, sondern auch die wichtigsten sonstigen Bestimmungen über die Parteithätigkeit für die nächste Folgezeit zu treffen. Da aber im November unmittelbar auf die Landtagswahlen der Zusammentritt des Reichstags und die Fraktionsverhandlungen über die Stellung zu den Regierungsvorlagen folgten, so war innerhalb dieses Monats keine ausreichende Zeit übrig geblieben, um zu einer sachgemäßen Vorbereitung aller desfallsigen Beschlüsse des Centralausschusses und zur rechtzeitigen Fixirung der bezüglichen Sitzungstage zu gelangen. Auch erschien für die Folgezeit der Monat Februar zur Abhaltung solcher Sitzungen des Centralausschusses geeigneter, weil diese Zeit Auswärtigen für den Besuch von Berlin bequemer liegt und im Februar auch bereits die vollständige Rechnungsablage über das vorhergehende Kalenderjahr erfolgen kann. Der Centralausschuß beschloß in seiner Sitzung zugleich, die Kassenprüfung vorzubereiten durch Bestellung der Abgeordneten Schmidt und Schneider zu Revisoren.

— Die Petition gegen den Tabaksteuergesetzentwurf, die vom Berliner „Verein der Interessenten der Cigarren- und Tabakbranche" veranstaltet worden ist, hat rund hunderttausend Unterschriften erlangt. Von den 3000 ausgegebenen Petitionsbogen sind indeß über 1200 noch ausständig, sodaß eine bedeutende Steigerung der Zahl der Unterschriften noch zu erwarten ist. Die Petition hat ausschließlich in den eigentlichen Cigarrengeschäften Berlins ausgelegen, von der Belegung der ebenfalls Tabak und Cigarren führenden zehntausende von Materialwaaren- und Drogenhandlungen, Wirthschaften, Budiker, Barbiere u. s. w. ist abgesehen worden. Trotz dieser Beschränkung und trotzdem die von Hamburg ausgegangene Petition in Berlin ebenfalls sehr zahlreiche (an das Hamburger Komitee eingesandte Unterschriften) bekommen hat, übertrifft der mit der Berliner Petition erzielte Erfolg alles, was bisher in bezug auf Petitionsunterschriften jemals erreicht worden ist — ein Beweis, wie groß die Erregung weiter Bevölkerungskreise über die drohende Vertheuerung des verbreitetsten Genußmittels ist!

## Militärisches.

* **Berlin,** 12. Dez. Der § 9 der Dienstordnung der Kriegsakademie hat, wie das Kriegs-Ministerium bekannt macht, im ersten Absatz folgende Fassung erhalten: „Offiziere, welche während einer in der Regel mindestens dreijährigen Dienstzeit in der Offiziercharge sich bewährt haben und andererseits im Dienstalter nicht so weit vorgeschritten sind, daß vor Ablauf der nächsten fünf Jahre ihre Beförderung zum Hauptmann (Rittmeister) zu erwarten steht, sich in ökonomisch geordneten Verhältnissen befinden und vollkommen gesund sind, können sich um das Kommando zur Akademie bewerben." — Bei der Ober-Militär-Examinations-Kommission finden im Jahre 1894 mit Ausnahme der Monate Juni und Dezember in allen Monaten Prüfungen statt, jedoch im Januar und Juli nur in der ersten, im Februar, März, August und September nur in der zweiten Hälfte des Monats je eine Prüfung. In den übrigen Monaten finden bei genügenden Anmeldungen mehrere Prüfungen statt. — Das Festungsgefängniß zu Dömitz wird im Januar 1894 aufgelöst werden. Vom 1. Januar 1894 ab finden daher Einstellungen in dieses Festungsgefängniß nicht mehr statt. Die bei der Auflösung in der Anstalt vorhandenen Militärgefangenen werden am 3. Januar 1894 in das Festungsgefängniß zu Spandau übergeführt. Die von dem großherzogl. mecklenburg. Kontingentsgericht Verurtheilten werden, ebenso wie die von dem Gericht der 17. Division Verurtheilten, ohne Rücksicht auf die Strafdauer vom 1. Januar 1894 ab dem Festungsgefängniß in Spandau überwiesen.

## Aus dem Gerichtssaal.

n. **Posen,** 11. Dez. Eine eigenartige Freiheitsberaubung brachte heute den Arbeiter Rudolf Zeidler von hier auf die Anklagebank der Strafkammer. Der Gerichts-Assessor Höber, der im August d. J. zu einer militärischen Uebung hier eingezogen war, befand sich an einem Sonntag Vormittag des genannten Monats in einem Kloset auf dem Hofe des Grundstücks Paulikirchstraße 9, als er von dem Angeklagten eingeschlossen wurde. Herr Höber gab sich alle Mühe, ins Freie zu gelangen, aber vergeblich. Erst nach längerer Zeit wurde der frühere Fleischer Schnierl auf das Rufen des Eingeschlossenen aufmerksam und befreite denselben. Der Angeklagte führte zu seiner Entschuldigung an, daß er sich auf den Vorfall gar nicht mehr besinnen könne, er müsse damals sehr betrunken gewesen sein. Der Gerichtshof verurtheilte ihn wegen Freiheitsberaubung zu acht Tagen Gefängniß. — Ein unverbesserlicher Dieb ist der „Arbeiter" Theophil Palczewski aus Jersitz. Seine erste Strafe wegen Diebstahls erhielt er vom früheren Kreisgericht in Posen im Jahre 1858. Es waren 3 Monate Gefängniß. Hierauf wurde er im Jahre 1860 von demselben Gericht zu 6 Monaten und im Jahre 1861 vom dortigen Schwurgericht zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Im Jahre 1864 erhielt er wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle 2 Jahre Zuchthaus. Kaum hatte er diese Strafe verbüßt, als er wieder einen Diebstahl verübte und zu 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde. Im Jahre 1870 bekam er 2 Jahre, 1872 4 Jahre, 1877 6 Jahre und im Jahre 1884 sogar 8 Jahre Zuchthaus. Er hat also fast 25 Jahre seines Lebens im Zuchthause zugebracht. Heute ist er angeklagt, in der Nacht zum 4. November d. J. dem Kesselschmied Stęszewski in Jersitz aus verschlossenem Raume mittelst Nachschlüssels zwei Gänse gestohlen zu haben. Er wurde nach dem Antrage des Staatsanwalts hierfür zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Verurtheilte bat den Gerichtshof, ihn möglichst bald in das Zuchthaus abzuschicken.

ŏ **Ostrowo,** 12. Dez. In der gestrigen Strafkammersitzung wurde zunächst gegen den Wirth Gusinda aus einem Dorfe diesseitigen Kreises wegen fahrlässigen Meineides in zwei Fällen verhandelt. Von der Staatsanwaltschaft war gegen ihn eine einjährige Gefängnißstrafe beantragt worden. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu einer Gesammtstrafe von sechs Monaten Gefängniß. — Alsdann wurde gegen den Häusler Kosik wegen fahrlässiger Tödtung verhandelt. Der Gerichtshof mußte ihn jedoch freisprechen, da die Schuld des Angeklagten nicht erwiesen wurde.

## Lokales.

Posen, 13. Dezember.

p. **Schiffermusterung.** Am 22. Dez. findet in den Geschäftsräumen des Bezirkskommandos im Fort Röder links vom Eichwaldthor die Schiffermusterung statt. An dem Tage haben sich die Marinepflichtigen aus der Stadt und den Kreisen Posen-Ost und West sowie Obornik zu stellen.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern 10 Bettler, zwei Dirnen, ein Obdachloser, ein Arbeiter, der einem anderen einen Messerstich versetzt hatte, und zwei Arbeiter, die gemeinschaftlich in einer Schänke auf der St. Martinstraße einem Buchhalter 25 M. aus der Tasche gestohlen hatten. — Zur Bestrafung notirt wurden fünf Fuhrwerksbesitzer wegen mangelhafter Beleuchtung ihrer Wagen. — Nach dem städtischen Krankenhause geschafft wurden über Nacht ein geisteskranker Lehrer von der Breitenstraße und ein Mann, der in der Kränzelgasse gefallen war und sich am Kopf schwer verletzt hatte. — Gefunden ist ein Messer.

p. **Aus Wilda** 13. Dez. In unserem Vorort hat sich jetzt auch ein deutscher Bürgerverein gebildet. Den Vorsitz hat der Gemeindevorsteher übernommen. — In der Ringstraße wurde gestern eine Laterne durch einen schwer mit Brettern beladenen Handwagen, der bei dem starken Gefäll der Straße ins Rollen gekommen war, umgefahren und gänzlich zertrümmert.

p. **Aus Jersitz,** 13. Dez. Gestern wurde hier die Fortbildungsschule in Gegenwart des Herrn Kreisschulinspektors Schwalbe feierlich eröffnet. Die Schule wird von 150 Kindern besucht, die in sechs Klassen unterrichtet werden.

## Angekommene Fremde.

**Posen,** 13. Dezember

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Lampe a. Magdeburg, Strauß a. Friedberg, Horn a. Bamberg, Neugebauer und Frau a. Breslau, Woywod und Schindler a. Breslau, Schmidt und Fernbach und Frau a. Berlin, Isaac a. Berlin, Schleicher a. Amsterdam, Pestrup a. Bremen, die Rittergutsbesitzer Fähndrich und Frau a. Gonice, Schultz u. Frau a. Stralkowo, Domänenpächter Burghardt u. Frau a. Wanglau, Finanzrath Haupt a. Stettin, die Kaufleute Heine a. Rothenburg, Meyer a. Berlin, Piper a. Stettin, Glogau a. Berlin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Baumeister Dallmer a. Stettin, Ingenieur Grusdorf a. Magdeburg, Fabrikbes. Engelbrecht a. Gleichenberg, Stadtrath Dietz a. Bromberg, die Rittergutsbesitzer Falkenthal a. Slupowo, Miezendorf a. Belsin, Dr. Carst a. Zakrzewo, Baronesse v. Wechmar und Frl. Wendorff a. Zdziechowa, Rendant Hentschel u. Familie a. Niepruszewo, Landrath v. Willich a. Birnbaum, die Kaufleute Schmidt a. Tuchol, Posmykierski a. Breslau, Landwirth Reinhold a. Gleiwitz, Inspektor Bromberger a. Leipzig.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84] Schauspielerin Frl. Marczello-Chraszczewska u. Bedienung a. Warschau, Frau Weinert u. Fam. a. Pinne, die Rittergutsbesitzer Graf Potocki jun. a. Bendlewo, v. Węsierski a. Steroslaw, Dr. v. Chełmicki a. Zydowo, v. Szuldrzynski a. Lubowiczki, v. Chrzanowski u. Fam. a. Ruda, Rittergutspächter Wieze a. Zydowo, Verwalter v. Zuchowski a. Lubowiczki, Baumeister Weinitschke a. Berlin, Rentier Graf Potulicki a. Krakau, Frau v. Chrzanowska a. Polen.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Gutsbesitzerin Frau Zimnioch a. Gr.-Lencz, Frau Szymanska a. Wollstein, die Kaufleute Czarlinski a. Posen, L. und H. Neumann a. Breslau, Clavier a. Berlin, Cohn a. Znin, Tomaszewski a. Gnesen, Fündling a. Königsberg, Woydt a. Magdeburg, Hotelbesitzer Urbanowski a. Kostschin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufl. Gülle a. Breslau, Spranger a. München, Bauuntern. Heinisch a. Kobylin, Rentier Funke a. Berlin, Fabrikbesitzer Baumann a. Dresden, Gutsbes. Häckelmann a. Karbischau, Mühlenbes. Couviers a. Braunschweig, Gutsbes. Mantey a. Schweinert-Hld., die Kaufl. v. Schlägel a. Thorn, Jankowski a. Bromberg.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Architekt Möller a. Berlin, Zimmermeister Remkawitz a. Usch, Ingenieur Bilz a. Chemnitz, Zimmermeister Günther a. Briesen, die Kaufleute Lucht a. Glogau, Ilka a. Magdeburg.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Chromrey a. Stettin, Pospiech a. Liegnitz, Alexander a. Fürth, Janicki a. Pudewitz, Scheer a. Gr.-Käschen, Müller a. Posen, Bau-Unternehmer Baumert und Lehrer Arnold a. Bromberg, Rezitator Schöffel a. Berlin.

## Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 13. Dezember.

Bernhardinerplatz. Trotz des Regenwetters war der Getreidemarkt doch ziemlich gut mit Getreide befahren. Der Ztr. Roggen 5,50—6,00 M., Weizen 6,00—7,50 M., Gerste 6,00—7,50 M., Hafer 6,50—7,50 M. höchstens, Gerste und Hafer gut gefragt. Stroh und Heu in zahlreichen Angeboten, der Ztr. Heu 3—3,25 M., das Schock Stroh 23,00—25,50 Mark, das Bund Stroh 45 bis 50 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 112 Fettschweine, der Ztr. lebend Gewicht 37—42 M., Prima darüber. Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Hammel 50 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 20—25 Pf., Kälber 38 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25—30 Pf., Rinder nicht angeboten. — Neuer Markt. Mit Obst, Aepfel, standen 10 Wagen auf dem Markt. Die kleine Tonne gewöhnliche kleine Kochäpfel 75—80 Pf., die kleine Tonne Stettiner Aepfel, graue Reinetten und Goldreinetten bis 1,50 M. — Der Alte Markt hatte heute in Kartoffeln, Wrucken, Mohrrüben eine starke Zufuhr, der Ztr. Kartoffeln 1,20—1,40 M., der Ztr. Wrucken 1,20—1,30 Mark, Mohrrüben bis 1,50 Mark. Die Mandel Weißkraut 40—60 Pf., die Mandel Blaukraut 65 bis 75 Pf., im Detail-Verkauf 1 kleiner Kopf Weißkraut 4—5 Pf., 1 großer Kopf 8—10 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 5—12 Pf., 1 Wrucke 5—10 Pf., 1 Sellerienwurzel 4—10 Pf., 1 Bund Petersilie 5—10 Pf., 1 Bund (4—5 Rettige) 5—8 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10 Pf., 1 Bund Grünkohl 5—8 Pf. Geflügel von hiesigen und russisch-polnischen Händlern viel im Angebot, 1 Puthahn 8—10 M., 1 Puthenne 4—4,75 M., 1 großer schwerer Puthahn bis 12 M., 1 Paar Hühner 2,75—3—4 M., 1 Paar große schwere und fette Hühner bis 5 M., 1 Paar Enten 3,75—5,00 M. Butter reichlich, auch aus erster Hand. Das Pfd. Butter 1,10—1,30 M. — Wronkerplatz. 1 Pfd. große lebende Mittelhechte bis 80 Pf., Karpfen 75 Pf. bis 1 M. Zander 70 Pf. bis 1 M., 1 Pfd. Barwinen 60 Pf., abgestorbene 50—55 Pf. 1 Pfd. Barsche 40—50 Pf., 1 Pfd. Karauschen 50—60 Pf., ein Pfd. Bleie 45—60 Pf., 1 Pfd. Schleie bis 70 Pf., Rothaugen und andere Weißfische das Pfd. 30—40 Pf., die Mandel grüne Heringe 20—30 Pf. 1 Pfd. Rindfleisch 45—60 Pf., 1 Pfd. Schweinefleisch 60—70 Pf., Karbonade, Kammstück 70—80 Pf., geräucherter Speck 70—80 Pf., Schmalz 80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60—70 Pf., 1 volles Kalbsgeschlinge 2 bis 2,25 M., 1 desgleichen Schweinegeschlinge bis 4 M. — Sapiehaplatz. Lebendes Geflügel sehr stark angeboten, ebenso geschlachtete Fettgänse. 1 leichte Gans 3—3,75 M., große, gestopfte fette Gänse 11—11,50 M., nach Gewicht pro Pfd. 60—65 Pf., leichtere resp. magere Gänse das Pfd. 50—55 Pf., 1 Paar Enten 3—5 M., 1 Paar Hühner 2,75—5,00 M., 1 schwerer Puthahn bis 12 M., 1 Puthenne bis 5,50 M. Die Mandel Eier 85—90 Pf., 1 Pfd. Butter 1,10—1,40 M. 1 Liter blauer Mohn 30 Pf., weißer Mohn 40 Pf. — Auf der Wilhelmstraße Weihnachtsbäume in Menge angeboten. Ein kleiner Baum 60—75 Pf., ein großer Baum 3—3,75 M.

## Handel und Verkehr.

-n- **Warschau,** 11. Dez. [Original-Wollbericht.] Der Geschäftsverkehr war während der letzten 14 Tage etwas reger und wurden namentlich die mittleren Wollgattungen in größeren Posten umgesetzt. Von Seiten der Lagerinhaber zeigt sich jetzt größeres Entgegenkommen, wodurch das Geschäft sehr erleichert wird. Nach Bialystok verkaufte man 250 Zentner mittlerer Wolle à 65—70 Thaler und eine Parthie besserer Wolle à 76—80 Thaler. Ein Großhändler entnahm hier gegen 400 Zentner Mittelwollen à 68—72 Thaler polnisch pro Zentner. Von russischer Peregonwolle wurden gegen 750 Pud à 19—21 Rubel an Fabrikanten abgesetzt. In der Provinz kauften inländische Fabrikanten gegen 750 Zentner mittlere Wollen à 66—73 Thaler und 250 Zentner feinere Wollen à 85—91 Thaler polnisch pro Zentner. Man findet an einzelnen Plätzen der Provinz noch ziemlich bedeutende Bestände vor. Im Allgemeinen geht das Fabrikgeschäft jetzt ziemlich flott und hören wir, daß in letzter Zeit bedeutende Abschlüsse nach Rußland gemacht wurden. Hier sind die Zufuhren von Wolle belanglos.

## Marktberichte.

** **Berlin,** 13. Dez. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 447 Rinder, meist geringe Waare, davon 300 zu vorigen Wochenpreisen verkauft. — Zum Verkauf standen 9779 Schweine, darunter 1082 Bakonier, 587 Galizier, 115 leichte Ungarn. Das Geschäft war schleppend und gedrückt, nicht geräumt. Die Preise notirten für I. 53—54 M., für II. 50—52 M., für III. 46—49 M., für Bakonier 45—46 M., Galizier und Ungarn 42—45 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1471 Kälber. Markt gedrückt, schleppend. Die Preise notirten für I. 58—66 Pf., auch darüber, für II. 48—57 Pf., für

III. 38—47 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 1159 Hammel. Markt nicht geräumt, kaum die Preise der vorigen Woche erzielt.

** **Berlin,** 11. Dez. **Zentral-Markthalle.** (Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.) Marktlage. Fleisch: Bei starker Zufuhr nur langsames Geschäft. Preise für Rindfleisch fest, im Uebrigen nachgebend. Dänisches Rindfleisch erzielte IIIa Preise. Wild und Geflügel: Zufuhren genügend, Geschäft lebhaft, Preise wenig verändert. — Fische: Zufuhr genügend, Geschäft lebhaft, Preise zum Theil höher. — Butter und Käse: Unverändert. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Spinat theurer, Blumenkohl billiger, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 55—62, IIa 46—53, IIIa 38—44, IVa 32—36, dänisches —,—, Kalbfleisch Ia 52—68, IIa 30—50 M., Hammelfleisch Ia 48—52, IIa 30—46, IIIa —,—, Schweinefleisch 50—57 M., Bakonier 43—45 M., Russisches 47—48 M., Galizier 46—48 M., Dänen — M., Serben 45—47 M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 80—88 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken 120—130 M., Speck, geräuchert do. 63—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M. per 50 Kilo, Gänsebrüste 1,15—1,30 M. p. ½ Kilo.

Wild. Rehwild Ia. per ½ Kilogr. 0,55—0,62 M., Rothwild per ½ Kilo 0,28—0,35 Mark, Damwild per ½ Kilo — Mark, Wildschweine per ½ Kilo —,— Mark, Ueberläufer, Frischlinge — M., Hasen Ia. p. Stück 2,25—2,55 M., do. IIa. 1,80—2 M.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück 1,60 M., Krickenten 0,60 M., Fasanenhähne 2,50—3 M., Fasanenhennen 1,75 bis 1,95 Mark.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. —,— M., Puten do. —,— M., Hühner do. alte 0,70—1,00 M., junge inländ. 0,70—0,95 M., Tauben 0,30—0,34 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilo. 55—65 Mark, do. gr. 41 Mark, Zander 56—60 M., do. unsortirte — M., Barsche —,— Mark, Karpfen große 84—85 M., do. mittelgr. 66—70 M., do. kleine 55—63 M., Schlete 75—78 M., Bleie 10—24 M, Aland 40—44 M., bunte Fische 30 M., Kale große 100—110 M., do. mittel 72—75 M., do. kl. 54—55 M., Plötzen, 10—23 M., Karausche 55 M., Roddow 35—40 M., Wels 34 M., Raape 26—30 Mark.

Butter. Ia. per 50 Kilo 118—122 M., IIa do. 112—115 M., geringere Hofbutter 105—110 M. Landbutter 85—100 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,20—3,30 M. p. Schock.

Schalthiere. Hummern, per ½ Kgr. 2,00 M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 7,00—11,00 M., do. 11—13 Ctm. — M., do. 10 Ctm. do. 3,00 M.

Gemüse. Kartoffeln, Daber'sche in Wagenladung per 50 Kilo 1,60 M., do. blaue per 50 Kilo —,— M., Rosenkartoffeln p. 50 Kilogramm — M., Knoblauch per Schock —,— M., Mohrrüben per 50 Kilo 2—3,50 M., Kohlrabi per Schock 0,60 M., Porree p. Schock 0,75—1,25 M., Meerrettig per Schock 8,00 bis 14 M., Sellerie, Pomm. p. Schock 4,50—5,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 0,75—2,00 M., Spinat, junger per 50 Kilo 15—18 Mk., Teltower Rüben p. 50 Kilogr. 8—10 M., Blumenkohl per Stück hiesiger 0,10—0,20 M., Champignon p. ½ Kilo 1,25 M., Wirsingkohl per 50 Kilo. 4,50—5,00 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 3—4 M., Weißkohl per 50 Kilogr. 1,50 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogr. 6,00—7,00 M., Rosenkohl 20—25 M., Kürbis per 50 Kilogramm 3—4 M.

Obst. Aepfel, Grafensteiner per 50 Kilo 10—12 M., hiesige 3—5 M., Musäpfel, schles. 4—5,50 M., Birnen, Kochbirnen per 50 Kilo 7,00 Mark, Preißelbeeren hiesige 50 Kilogr. —,— M., Weintrauben p. 50 Kgr. spanische 50,00 M. Apfelsinen Messina 200 St. 17 M., Zitronen, Messina 300 Stck. 12—15 M.

**Breslau,** 12. Dez. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Dez. 123,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Dez. 154,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Dez. 48,00 Br. April-Mai 48,50 Br. Zink Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

** **Stettin,** 12. Dez. Wetter: Regnig. Temperatur + 2° R., Barometer 762 Mm. — Wind: SW.

Weizen geschäftslos, per 1000 Kilogr. loko 134—138 M., per Dezbr. 139,5 M. nom., per April-Mai 146 M. Br., 145,5 M. Gd. — Roggen matt, per 1000 Kilo loko 119—122 M., per Dez. 122,5 M. Br. u. Gd., per April-Mai 126,5—126 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 138—160 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 145 bis 152 M. — Spiritus matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 30 Mk. bez., per Dezbr. 70er 29,6 M. nom., per April-Mai 70er 31,5 M. Br. u. Gd., per Mai-Juni 70er 32 M. Br. u. Gd. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 139,5 M., Roggen 122,5 M., Spiritus 70er 29,6 M. (D.-Z.)

Marktpreise zu **Breslau** am 12. Dezember.

| Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission. | | gute Höchster M. Pf. | gute Niedrigst. M. Pf. | mittlere Höchster M. Pf. | mittlere Niedrigst M. Pf. | gering Waare Höchster M. Pf. | gering Waare Niedrigst. M. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, weißer | pro | 14 — | 13 80 | 13 50 | 13 20 | 12 40 | 11 90 |
| Weizen, gelber | pro | 13 90 | 13 70 | 13 40 | 13 10 | 12 40 | 11 90 |
| Roggen . . . | 100 | 12 30 | 12 — | 11 80 | 11 60 | 11 30 | 11 — |
| Gerste . . . | 100 | 15 80 | 15 20 | 14 — | 13 — | 12 — | [illegible] |
| Hafer . . . | Kilo | 15 60 | 15 20 | 14 20 | 13 70 | 13 50 | 13 20 |
| Erbsen . . . | Kilo | 16 — | 15 — | 14 50 | 14 — | 13 — | 12 — |

| | feine | mittlere | ord. Waare. |
|---|---|---|---|
| Raps . . . . . | 22,— | 20,80 | 19,80 Mark. |
| Winterrübsen . . | 21,80 | 20,70 | 19,70 „ |

** **Hamburg,** 11. Dez. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: schwach. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 14¾—15¼ Mark, Lieferung 14¾—15¼ M. — Kartoffelmehl Primawaare 11¾—15¼ M., Lieferung 14¾—15¼ M., Superiorstärke 15—15½ Mark, Superiormehl 16—16½ Mark, Dextrin weiß und gelb prompt 22—22½ M. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt 18½—19 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 18¾ bis 19¼ M.

** **Leipzig,** 12. Dez. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Dezember 3,42½ M., p. Januar 3,42½ M., p. Februar 3,45 M., per März 3,47½ M., per April 3,50 M., p. Mai 3,52½ M., per Juni 3,55 M., p. Juli 3,60 M., p. August 3,62½ M., p. Sept. 3,62½ M., pr. Okt. 3,62½ M., p. November 3,62½ M. — Umsatz 20 000 Kilogr.

## Telephonische Börsenberichte.

**Magdeburg,** 13. Dez. **Zuckerbericht.**

| | |
|---|---|
| Kornzucker exl. von 92 % altes Rendement . . . . | —,— |
| „ „ „ neues „ . . . . | 13,75 |
| Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendement | —,— |
| „ „ „ 88 „ „ neues „ | 13,00 |
| Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend . . . . . . . | 10,60 |

Tendenz: ruhig.

| | |
|---|---|
| Brodraffinade I. . . . . . . . . . | —,— |
| Brodraffinade II. . . . . . . . . | —,— |
| Gem. Raffinade mit Faß . . . . . . | —,— |
| Gem. Melis I. mit Faß . . . . . . | 24,75 |

Tendenz: ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

| | | |
|---|---|---|
| f. a. B. Hamburg | per Dez. | 12,25 Gd. 12,30 Br. |
| dto. „ | per Jan. | 12,42½ Gd. 12,47½ Br. |
| dto. „ | per Febr. | 12,50 Gd. 12,55 Br. |
| dto. „ | per März | 12,60 bez. 12,65 Br. |

Tendenz: ruhig.

**Breslau,** 13. Dez. Spiritusbericht. Dezember 50er 48,20 Mark, 70er 28,80 Mark, Jan. 70er —,— Mark April —,— 70er —,— Mark. Tendenz: unverändert.

## Telegraphische Nachrichten.

**Florenz,** 13. Dez. Der Gerichtshof ist zur Ueberzeugung gelangt, daß das Bankhaus von Dufresne keine ausreichende Garantie bieten könnte, um demselben ein Moratorium zu bewilligen. Er hat das Bankhaus für fallit erklärt.

**Paris,** 13. Dez. Der Vaillant in den Oberschenkel eingedrungene Nagel ist entfernt worden. — Morgenblättern zufolge dürfte der Vorschlag Baslys, betreffend die Streik-Enquete, nicht über 140 bis 150 Stimmen erhalten.

**Brüssel,** 13. Dez. Der „Stafette" zufolge hätten die Verhandlungen zwischen dem Kongostaat und Frankreich, betreffend das französische Territorium, eine ungünstige Richtung genommen. — Der Kongostaat habe gewisse von Frankreich aufrecht erhaltene Forderungen für unannehmbar betrachtet. Man erwartet einen vollständigen Abbruch der Verhandlungen.

**Madrid,** 13. Dez. Der Arbeitsminister schlug im Ministerrath Maßnahmen vor, um der mißlichen Lage der Eisenbahn abzuhelfen.

**Barcelona,** 13. Dez. In einem Hause der Trafalgarstraße wurden gestern Abend 4 Dynamitbomben aufgefunden.

**Melilla,** 13. Dez. Die Konferenz zwischen Martinez Campos und Araaf hat stattgefunden. Wie bereits verlautet, hatte Araaf Vollmacht, über die Ausführungen der Verträge von Wadres zu verhandeln und eine neutrale Zone einzurichten.

**London,** 13. Dez. 250 Rekruten der Artillerie, welche nach Gibraltar abgehen sollten, revoltirten gestern Abend in der Doverstraße und richteten großen Schaden an. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Meuterer werden in Gibraltar vor das Kriegsgericht gestellt werden.

**London,** 13. Dez. Major v. Wißmann und Dr. Bumüller sind mit 200 Ascari von Nyassa über Quelymane in Mozambique angekommen.

**Buenos-Ayres,** 13. Dez. Die Kammer begann die Berathungen des mit dem englischen Komitee vereinbarten Uebereinkommen.

## Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

**Berlin,** 13. Dezember, Abends.

### Reichstag.

Das Haus und die Tribünen sind stark besetzt. Am Bundesrathstische sitzen: Reichskanzler Graf Caprivi, Staatssekretär v. Bötticher, Staatssekretär v. Marschall, Staatsminister v. Berlepsch.

Auf der Tagesordnung stehen die Handelsverträge. Es wird in die Fortsetzung der Berathung des rumänischen Handelsvertrages eingetreten.

Abg. Dr. Lieber (Centrum) erklärte im Namen eines Theils des Centrums, er sei von der schweren Nothlage der Landwirthschaft überzeugt, die Ablehnung des rumänischen Handelsvertrages würde jedoch keine Abhülfe schaffen. Die Abgeordneten seien nicht einseitige Vertreter der Landwirthschaft, sondern des ganzen Volkes, sonst würde man den Sozialisten das Recht geben, sich als ausschließliche Vertreter der Arbeiterschaft zu bezeichnen. Tausende von Industriearbeitern würden durch die Ablehnung des rumänischen Handelsvertrages brotlos, landwirthschaftliche Arbeiter dagegen bei deren Annahme keineswegs. (Zustimmung). Redner hob dann die Bedeutung des Vertrages für die oberschlesische Eisenindustrie, die sächsische Textilindustrie und die schwarzwälder Uhrenindustrie hervor und schloß damit, daß wohl niemals von einer Regierung eine Vorlage besser begründet worden sei, als dieser Vertrag. (Beifall.)

## Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Sturm. Novellen von Ida Boy-Ed. (Breslau, Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottländer.) Geheftet 4 Mk. Das Motiv, das Goethe in seinen „Geschwistern" behandelt hat, liegt auch der Boy-Ed'schen Novelle, die diesem Buche den Titel gegeben hat, zu Grunde. Aber hat das Goethe'sche Drama vorwiegend idyllischen Charakter, so hat die Novelle von Boy-Ed einen stark dramatischen, heißblütig-leidenschaftlichen Zug und einen dementsprechend verschiedenen Ausgang.

* Wie Frauen werden. — Werde, die Du bist. Novellen von Hedwig Dohm. (Breslau, Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt von S. Schottländer.) Geheftet 3 Mk. Die Frauenfrage, die heutzutage so viele Federn in Bewegung setzt, hat in Hedwig Dohm eine Kämpferin gefunden, die nicht in theoretischen Abhandlungen, sondern in literarischen Kunstwerken ihren Ideen Ausdruck verleiht. Ihre Romane und Novellen übertreffen das Meiste, was sonst auf diesem Gebiete geschaffen wird.

* Der General. Novelle von Franz v. Schönthan. (Breslau, Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt v. S. Schottländer.) Geheftet 2 Mk. Daß Franz von Schönthan, der dem großen Publikum vornehmlich als ein Anhänger der heiteren Muse bekannt ist, auch für die ernsten Konflikte des Lebens Verständniß und dichterisch gestaltende Begabung besitzt, hat er in dem Schauspiel „Das goldene Buch", überzeugender jedoch in dieser Erzählung bewiesen. Der wahrhaft rührende Ausgang der Erzählung beweist, daß Schönthan auf dem Gebiete der ernsten Dichtung ebenso bedeutende Erfolge zu erzielen weiß, wie im Tempel der Thalia.

* Es ist bis jetzt in der deutschen Literatur wohl noch nicht dagewesen, daß ein Leinwandband von fast 300 Seiten in vorzüglicher Druck- und Papierausstattung zu einem Preis zu haben war, wie ihn die „Sammlung Göschen" in ihrem neuesten Bande, Max Koch's Geschichte der deutschen Literatur, für den Betrag von achtzig Pfennig der deutschen Leserwelt bietet. Der Deutschen Leser schlechter Ruf, als Bücherkäufer ist aber gerade dadurch glänzend gerettet, denn fast der Laie kann sich ausrechnen, wie groß der Käuferkreis der „Sammlung Göschen" sein muß, wenn das Unternehmen solche Gaben bieten kann. Also „der Deutsche als schlechter Bücherkäufer" darf jetzt mit allem Recht als Schlagwort betrachtet werden, das seine Giltigkeit verloren hat. Ueber das Bändchen selbst ist zu sagen, daß es in der That erstaunlich ist, welchen Reichthum an Wissen der Verfasser, Professor an der Universität in Breslau, in den 280 Seiten aufhäufen konnte, ohne — und dies ist das Hauptlob — trocken und langweilig zu sein.

## Börse zu Posen.

**Posen,** 13. Dez. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 47,80, (70er) 28,40. Loko ohne Faß (50er) 47,80, (70er) 28,40.

**Posen,** 13. Dez. [Privat-Bericht.] Wetter: Regnerisch.

**Spiritus** matt. Loko ohne Faß (50er) 47,80, (70er) 28,40.

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 13. Dezember.

Pro 100 Kilogramm.

| | feine W. | mittl. W. | ord. W. |
|---|---|---|---|
| Weizen . . | 14 M. — Pf. | 13 M. 40 Pf. | 12 M. 80 Pf. |
| Roggen . . | 11 „ 80 „ | 11 „ 60 „ | 11 „ 40 „ |
| Gerste. . . | 14 „ 40 „ | 13 „ 10 „ | 12 „ — „ |
| Hafer . . . | 15 „ 50 „ | 14 „ 80 „ | 14 „ 20 „ |

Die Marktkommission.

## Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 13. Dezember 1893.

| Gegenstand. | | | gute W. M. | gute W. Pf. | mittel W. M. | mittel W. Pf. | gering. W. M. | gering. W. Pf. | Mittel. M. | Mittel. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | höchster | pro | 14 | — | 13 | 60 | 13 | 20 | 13 | 50 |
| | niedrigster | | 13 | 80 | 13 | 40 | 13 | — | | |
| Roggen | höchster | 100 | 12 | 20 | 11 | 80 | 11 | 40 | 11 | 70 |
| | niedrigster | | 12 | — | 11 | 60 | 11 | 20 | | |
| Gerste | höchster | Kilo- | 14 | — | 13 | 60 | 13 | 20 | 13 | 50 |
| | niedrigster | | 13 | 80 | 13 | 40 | 13 | — | | |
| Hafer | höchster | gramm | 16 | — | 15 | 60 | 15 | 20 | 15 | 50 |
| | niedrigster | | 15 | 80 | 15 | 40 | 15 | — | | |

Andere Artikel.

| | | höchst. M. Pf. | niedr. M. Pf. | Mitte. M. Pf. | | | höchst. M. Pf. | niedr. M. Pf. | Mitte M. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stroh | pro 100 Kilo | | | | Bauchfl. | pro 1 Kilo | 1 20 | 1 10 | 1 15 |
| Richt- | | 5 — | 4 — | 4 50 | Schweinefleisch | | 1 40 | 1 20 | 1 30 |
| Krumm- | | — — | — — | — — | Kalbfleisch | | 1 20 | 1 10 | 1 15 |
| Heu | | 7 20 | 6 — | 6 60 | Hammelfl. | | 1 20 | 1 10 | 1 15 |
| Erbsen | | — — | — — | — — | Speck | | 1 60 | 1 50 | 1 55 |
| Linsen | | — — | — — | — — | Butter | | 2 60 | 2 20 | 2 40 |
| Bohnen | | — — | — — | — — | Rindertalg | | 1 — | — 80 | — 90 |
| Kartoffeln | | 2 60 | 2 20 | 2 40 | Eier p. Schck. | | 3 30 | 3 20 | 3 25 |
| Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg. | | 1 30 | 1 20 | 1 25 | | | | | |

## Börsen-Telegramme.

**Berlin,** 13. Dez. (Telegr. Agentur B. Heimann. Posen.)

| | | Not.v.12 | | | Not.v.12 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** matt | | | **Spiritus** ruhig | | |
| do. Dez. | 142 25 | 142 50 | 70er loko ohne Faß | 31 20 | 31 30 |
| do. Mai | 149 25 | 149 50 | 70er Dezember | 30 60 | 30 70 |
| | | | 70er Januar | — — | — — |
| **Roggen** matt | | | 70er April | 36 70 | 36 70 |
| do. Dez. | 125 25 | 125 75 | 70er Mai | 36 90 | 36 90 |
| do. Mai | 129 — | 129 25 | 70er Juni | — — | — — |
| **Rüböl** matt | | | 50er loko ohne Faß | 50 50 | 50 60 |
| do. Dez.-Januar | 46 — | 46 40 | **Hafer** | | |
| do. April-Mai | 45 50 | 46 90 | do. Dez. | 153 25 | 153 75 |

Kündigung in **Roggen** 500 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (50er) —,000 Ltr. (70er) 70,000

**Berlin,** 13. Dez. **Schluß-Kurse.**

| | | | Not.v.12 |
|---|---|---|---|
| **Weizen** pr. Dez. | . . . . . . . | 142 25 | 142 50 |
| do. pr. Mai | . . . . . . . | 149 25 | 149 50 |
| **Roggen** pr. Dez. | . . . . . . . | 125 50 | 125 50 |
| do. pr. Mai | . . . . . . . | 129 — | 129 — |
| **Spiritus.** (Nach amtlichen Notirungen.) | | | Not.v.12 |
| do. | 70er loko o. F. . . . . | 31 20 | 31 30 |
| do. | 70er Dez. . . . . . . | 30 60 | 30 70 |
| do. | 70er Januar . . . . . | — — | — — |
| do. | 70er April . . . . . | 36 70 | 36 70 |
| do. | 70er Mai . . . . . | 36 90 | 36 90 |
| do. | 70er Juni . . . . . | 37 30 | 37 30 |
| do. | 50er loko o. F. . . . . | 50 50 | 50 60 |

| | | Not.v.12 | | | Not.v.12 |
|---|---|---|---|---|---|
| Dt. 3% Reichs-Anl | 85 40 | 85 50 | Poln. 5% Pfdbrf. | 66 20 | 66 10 |
| Konsolid. 4% Anl. | 106 70 | 106 60 | do. Liquid.-Pfdbrf. | — — | — — |
| do. 3½% „ | 100 — | 100 — | Ungar. 4% Goldr. | 94 60 | 94 50 |
| Pos. 4% Pfandbrf | 101 70 | 101 70 | do. 4% Kronenr. | 90 20 | 90 40 |
| Pos. 3½% do. | 96 30 | 96 25 | Oestr. Kred.-Akt. ultimo | 206 50 | 206 90 |
| Pos. Rentenbriefe | 102 80 | 102 80 | Lombarden ultimo | 43 60 | 43 60 |
| Pos. Prov.-Oblig | 95 20 | 95 20 | Disk.-Kommandit ultimo | 171 60 | 171 60 |
| Oesterr. Banknoten. | 163 — | 163 [illegible] | | | |
| do. Silberrente | 93 20 | 93 20 | **Fondsstimmung** | | |
| Russ. Banknoten | 215 20 | 215 — | still | | |
| R. 4½% Bdk. Pfdbr. | 102 90 | 103 — | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ostpr. Südb. E. S. A. | 69 — | 69 90 | Schwarzkopf | 222 — | 221 25 |
| Mainz Ludwighfdt | 108 60 | 108 60 | Dortm. St.-Pr. L. A | 51 90 | 52 10 |
| Marienb. Mlaw. do | 69 — | 70 — | Gelsenkirch. Kohlen | 141 90 | 142 40 |
| Griechisch 4% Goldr | 26 — | 26 50 | Inowrazl. Steinsalz | 40 25 | 41 — |
| Italienische Rente | 81 75 | 81 60 | Ultimo: | | |
| Mexikaner A. 1890. | 66 50 | 66 20 | Jt. Mittelm. E. St. A. | 87 90 | 87 70 |
| Russ 4% kons A. 1880 | 99 05 | 99 10 | Schweizer Centr. | 115 90 | 116 — |
| do. zw. Orient. Anl. | 67 80 | 67 80 | Warschauer Wiener | 219 75 | 221 75 |
| Rum. 4% Anl. 1890 | 81 90 | 81 90 | Berl. Handelsgesell. | 120 25 | 129 40 |
| Serbische R. 1885. | 71 — | 71 25 | Deutsche Bank-Aktien | 152 40 | 152 80 |
| Türk. 1% kons. Anl. | — — | 24 25 | Königs- und Laurah. | 107 40 | 106 90 |
| Disk.-Kommandit | 171 50 | 171 90 | Bochumer Gußstahl | 118 — | 117 50 |
| Pos. Spritfabrik | — — | — — | | | |

Nachbörse. Kredit 206 50, Disconto-Kommandit 171 60, russische Noten 215 20.

**Stettin,** 13. Dez. (Telegraphische Agentur B. Heimann. Posen.)

| | | Not.v.12 | | | Not.v.12 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** geschäftslos | | | **Spiritus** unverändert | | |
| do. Dez. | 139 50 | 139 50 | per loko 70er | 30 — | 30 — |
| do. April-Mai | 145 — | 146 — | „ Dez. „ | 29 50 | 29 60 |
| **Roggen** matt | | | „ April-Mai „ | 31 50 | 31 50 |
| do. Dez. | 122 — | 122 50 | **Petroleum*)** | | |
| do. April-Mai | 125 50 | 126 — | do. per loko | 8 90 | 8 90 |
| **Rüböl** matt | | | | | |
| do. Dez.-Januar | 45 70 | 46 — | | | |
| do. April-Mai | 46 — | 46 50 | | | |

* **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.